



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DEF FINANZMÄRKTE

Donnerstag, den 5. Mai 2016

18. Woche

- **Der PMI Index im Produktionssektor stieg im April von 50,7 Pkte. auf 51,8 Pkte.**
- **Der PMI Index im Dienstleistungsbereich sank im April von 55,1 Pkte. auf 54,5 Pkte.**

Auf dem Hauptwährungspaar hatte der Euro am Anfang der Woche die Oberhand. Am Montag stärkte er zur Grenze von 1,152 USD/EUR und dienstagsvormittags kletterte er auf 1,162 USD/EUR. Danach änderte der Eurodollar in den Nachmittagsstunden den Trend und die gemeinsame europäische Währung begann so, allmählich ihre Gewinne zu verlieren. Nach der ruhigen mittwöchigen Entwicklung gelang am Donnerstag der US-Dollar in Führung, der sich bis zu den Nachmittagsstunden Gewinne bis 1,142 USD/EUR zuschrieb.

Das Pfund verlor in der ersten Wochenhälfte gegenüber dem Euro und erweiterte im Verlauf des Mittwochs seine Verluste weiter. Während des mittwöchigen Nachmittags kletterte der Kurs bis zum Niveau von 0,794 EUR/GBP. Am Donnerstag wendete sich die Richtung des Pfundes und es korrigierte teilweise diese schwächeren Werte. Am Ende der donnerstägigen Handels-Séance wurde es auf 0,788 EUR/GBP notiert.

Auf dem Währungspaar der Krone mit dem Euro ist weiterhin alles gleich. Das Handeln verläuft in dichter Nähe der Grenze von 27 CZK/EUR und dieses Szenario wird sich in absehbarer Zeit sehr wahrscheinlich nicht ändern. Für den Kronen-Markt war in dieser Woche die Tagung des Bankrates der Tschechischen Nationalbank das Hauptereignis. Die Tschechische Nationalbank beließ die Zinssätze den Erwartungen nach ohne eine Änderung auf der technischen Null. Der Gouverneur M. Singer gab zwar bekannt, dass der Rat negative Depositensätze diskutierte, nichtsdestoweniger ist angesichts der Äußerungen der einzelnen Vertreter offensichtlich, dass deren Nutzung im Bankrat nicht allzu viel Unterstützung findet. Was den Interventionsmodus betrifft, bestätigte die Tschechische Nationalbank erneut ihre Verpflichtung, den Kurs der Krone gegenüber dem Euro mindestens bis zum Ende der ersten Hälfte des Jahres 2017 zu

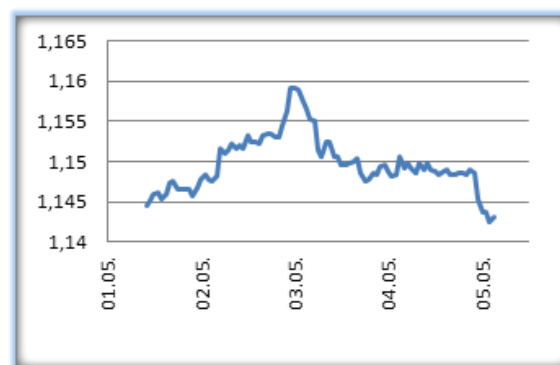
halten. Wenn die gegenwärtige Währungspolitik der EZB länger fortschreiten wird, als momentan erwartet wird, ist in Zukunft möglich, dass die Tschechische Nationalbank diese Verpflichtung um ein weiteres halbes Jahr verlängert.

Der deutsche PMI Kompositindex, der die Aktivität von nahezu zwei Dritteln der gesamten Wirtschaft überwacht, wies im April ein verhältnismäßig ungünstiges Ergebnis auf. Er sank von den 54 Pkte. im März auf 53,6 Pkte., also auf den niedrigsten Wert der letzten 11 Monate. Trotzdem handelt es sich jedoch nicht um eine bedeutende Enttäuschung, weil die Makrodaten aus Deutschland insgesamt offenbaren, dass die stärkste europäische Wirtschaft relativ robust gegenüber der Verlangsamung der Weltwirtschaft bleibt.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,12	1,12	1,15	1,20
EURCZK	27,10	27,10	27,10	27,10

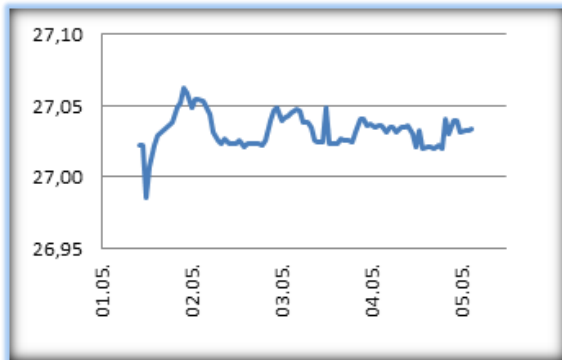
Entwicklung USD/EUR in dieser Woche





KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DEF FINANZMÄRKTE

Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 2016.5.5.